

In Gottes Namen Amen. Wir der Burgermeister die Rute und die Burger gemeinlich der Stadt Zurich. Der Schultheiss der Rute und die Burger gemeinlich der Stadt zu zugern. Die dman die komitut gemeinlich der lnder ze reze zu rute und ze vnderwalden Tund kund allen die Aten brief schend oder horen lesen. Das wir mit gutem rat und mit symmetlicher vor betrachtung durch gütten fid und schirmung unser herre und luten durch nutz und frumung willen gemeinlich des landes Euer ewigen buntmisse und fantschaft überem kommen syen zusammen glopt und gesworn haben splich und öffentlich geleit eyde ze den heiligen für uns und alle unser nachkommen. Die har zu mit noonan ewentlich verpunden und begriffen sin sullen mit emandern ein ewig buntmisse ze haben und zehalten. Die auch nu und hienach vnuerzogen und aller ding vnuerzert mit guten trauen stet und vest ewentlich bliben sol. Und wan aller zergengflicher ding verfessen wirt und der louff diece welt zeegat und in der zit der jaren vil sing geendet werden. Da von so geben wir die vorgenemachten Stett und lnder emandern diece getruuen gesellschaft und ewigen punitiss em erkantlich gezugmiss mit brieffen und mit geschrifft also. Das wir emandern getrulich behulffen und beraten sin sullen als vert uns lib oder erlangen mag ane alle geuerde gen allen denen und usf alle die so uns an lib oder an gutt an ezen an feyheiten mit gewalt oder ane recht vntug vniust angafften bekrenten dekem wi der dies oder schaden tetint uns oder ieman so in diece buntmisse ist nu oder hienach inwendig den zilen und den breissen als hienach geschriften stet. Das ist des ersten. Da die de entspringet das man nempt an Grimsen und die deos ab fur hafli fur ezen hin und ieman me ab der ar nach vntz an die Statt da die ar in den hin gat und den hin wideruff vntz an die Statt da die tu in den hin gat und die sellen tur ymer usf vntz an die Statt da si entsprungt und von den vespung und der selben statt die rüchi durch kuerwalden usf vntz an die vesti ze ringgenberg und von derselben ringgenberg über enshall dem gothart hin vntz usf den plattuer und von damen hin vntz usf den dosel und von den dosel wider über vntz an den Grimsel da die ar entspringt. Wer aber das in Aten vorbenemachten zilen und breissen yeman so in diece buntmisse ist Dekem wus ymer ane recht von yeman angafften oder geschadet wurde an lüt oder an gute Darumb so mag vnd sol der Rute und die gemeind der Statt oder des landes so dann geschadet ist vmb den schaden sich erkennen usf ic eyd und wes sich derne derselle Rute oder die gemeind oder der merteil der Statt oder des landes so dann geschadet ist of den eud erkennet vmb hilf oder anzestaffen vmb keiner hand sach so dann notdurstig ist. Darumb sol mag der Rute oder die gemeind derselben statt oder des landes so dann geschadet ist die andu Statt und lnder so in diece buntmisse sind manen und usf wen derne demanung besticht mit des rates oder der gemeind der Statt oder des landes gewissen boten oder brieffen in die Rute und gemeind der Statt. Den dman der gemeind oder zu den klichen der vorbenemachten deyner lnder an alle geuerde oder den und über die sullen inen die anden Statt und lnder so dann gemant sint by den eyden vnuerzogenlich behulffen und beraten sin mit ganzem ernst und mit allen sachen als die notdurstig sint die sich damme vmb hilf erkennet und gemant hand an alle geuerde. Und sol unter uns den vorgenannten Stetten und lndern memor gen den andern diece buntmisse diece manning und der heilf dekem wege ab noch us gan mit worten noch mit werken kem sing suchen noch werben. Darumb die heilf vmb die dann zemal gemant ist zerdrant oder abgelaet werden mocht an alle geuerde. Und sol auch ietweden Statt und ieglichland derselben hilf mit ir selbe kosten tun an alle geuerde. Wer auch das an uns oder an yeman so in diece buntmisse ist Dekem geher schad oder angaff bestiche. Da man geher hilf zu notdurstig were. Da sullen wir zu allen sitten ungemant vnuerzogenlich zusaren und schiken wie das gerochen und abgelaet wird an allen furzug. Were aber das die sach als gross were das man eines gezoges oder eines gesesses notdurstig were. Weme dann harumb Dekem Statt oder land vnder uns von yeman so in diece buntmisse ist mit boten oder mit brieffen ermant wirt. Darnach sullen wir vnuerzogenlich zetagen kommen zu den Gotthaus der Abtei ze den Einsiedeln und da ze Rute werden was uns dann aller mitzlichest dink. Also das dem oder denen so dame vmb hilf gemant hant vnuerzogenlich beholffen werd an alle geuerde. Were auch das man yeman besitzent wurd so sol die Statt oder das land so die sach angat und die so dann zemal gemant hant. Den Kosten einig haben so von werken oder von werk luten von des gesesses wegen. Daruff gut an alle geuerde. Wer auch das ieman ave der wer Dekem so in diece buntmisse sint angaff oder schadete an heit und derselb vsserhall den vorbenemachten zilen und breissen ave. Wenn es dann ze schulden kumpf das der oder die so den angaff und den schaden getan hand. Coment in die gewalt unser herre vorbenemachten eignossen derselben oder die alle ihelser und diener lib und gutt sol man hesten und angafft und sy des wesen. Das sy derselben schaden und angaff ablegen und widerigtind vnuerzogenlich an alle geuerde. Were auch das wir die vorgenannten von Zurich Stoss oder misschelling gewunnen gemeinlich mit den vorgenannten vnsrern Eignossen von lützern von ore von Switz und von vnderwalden oder mit ir keiner bisunder. Das gott lang wende dar vmb sullen wir och zetagen kommen zu den vorgenannten Gotthaus ze den Einsiedeln und sol die Statt ze lützern oder die lnder si alle gemeinlich oder ir eins bisunder so dann stoss mit uns denen von Zurich hat. Wem erdet man darzu setzen und auch wie zwenz. Die selben vier sullen dann schweren ze den heiligen die sach und die stroß vnuerzogenlich erfreuchten ze minnen oder ze den rechten und wie es die vier oder der merteil vnder in dann vrichtent. Das sullen wir ze beiden syten stet han an alle geuerde. Were aber das die vier so darzu benempt werden sig gelich tektint und stossig wurden so sullen sy by den eyden so sy gesworn hant inwendig unser eignossenschaft em geminen man zu in kiesen und nemen der si in der sach schuldich und gemein dink und welen sy darzu kiesend. Den sullen die in der Statt oder land er gesessen ist bitten und des wesen. Das er sich der sach amit den vieren an none und mit seinem eid sich verbind vskrichen an alle geuerde. Es sol auch kein ley den andern so in diece buntmisse sind vmb kein gelstahld usf geistlich geucht laden. Van ieder man sol von dem andern ein reit nemen an den Stetten und in den geistliche da der ansprachit dann sehaft ist und him gehort. Und sol man auch den da vnuerzogenlich reichten off den eyd an alle geuerde. Wer aber das er die rechtlid gelassen wurd und das künftig ave somag er im reit wol fur das suchen als er dem notdurstig ist an all geuerde. Es sol auch meman so in diece buntmisse ist den andern verheffen noch verbieten. Dan den rechten gelten oder bugen so im darumb glopt hat an all geuerde. Wir sin auch emhellilich über ein keno das Dekem Eignoß so in diece buntmisse sint vmb Dekem sach für emander pfand sin sullen an all geuerde. Were auch das ieman so in diece buntmisse ist den lib verstholt als vere das er von seinem geachte. Darumb versthauen wude nya das dem andern gericht verkündt wret mit der Statt oder des landes besigolten brieffen. So sol man ihm durch da versthauen in dem selben geachte als auch er dort versthauen ist an alle geuerde. Und wem ihm darch nach wussentlich huet oder hofet essen als trinken git. Der sol in den selben schulden sin. Also das es im doch mit an den lib gan sol an all geuerde. Durch haben wir gemeinlich uns selben vsschreibt und bereit ave das wir samend oder unser Statt und lnder keines bisunder uns iendert him gen hein oder gen Stetten fur das besorgen und verbinden wölkint. Das mugen wir wol tun also das wir doch die buntmisse vor allen linden die wir hienach nemend anreden gen emander ewentlich stet und vest haben sullen mit allen sachen als si an diesem brieff berett und versthaben ist an all geuerde. Es ist auch eigenlich bereit ave das ieman hein tiidolffen Brun fitter. Der ietz Zurich Burgermeister ist oder welcher iemer Burgermeister da wirt die Rute die Zunft und die Burger gemeinlich der selben Statt bekrenten oder kümberen wolt an ihr gerichten an ihr gesetzen die si genachet hant und in diece buntmisse begriffen sind. Weme wir die vorgenemachten von lützern von ore von Switz oder von vnderwalden. Darumb ermant werden von einem Burgermeister allein oder von em Rute zward mit eines Burgermeisters oder des rates zurch besigeten brieffen. So sullen wir inen vnuerzogenlich usf den eyd behulffen und beraten sin. Das der Burgermeister die Rute und die Zunft by ir gewalt by ir gerichten und by ir gesetzen bliben als si es vntz hat in diece buntmisse brächt hant an all geuerde. Wir die vorgenemachten von Zurich von lützern von ore von Switz und von vnderwalden haben uns selber in diece buntmisse verbehept und usgelassen vnsrern heid dem künft und den heiligen Romischen Reich die Verftung die wir inen tun sullen als wir von alter und gutter gewonheit habomen sind an alle geuerde. Dazu haben wir die vorgenemachten von Zurich usgelassen vnsrern Eignossen die Künft und die glopt so wir vor diece buntmisse getan haben an all geuerde. Wir die vorgenemachten von lützern von ore von Switz und von vnderwalden haben auch uns selber usgelassen die glopt und buntmisse so wir vor mit emander haben. Das die diese buntmisse auch vor gan sol an all geuerde. Daby sol man sunderlich wissen das vor eigenlich berett und verdingt haben gen allen denen so in diece buntmisse sint das ein ieglich Statt ieglich land ieglich voff ieglich hoff so yeman zugelort der in diece buntmisse ist by ir geachten by ir handestmen by kein rechten und by kein guten gewonheiten gentlich beliden sullen als si es vntz har gefriet und bracht hand. Also das nieman den andern daran rechten noch sumen sol an alle geuerde. Es ist auch sunderlich berett durch das die buntmisse hungen und alten und allen denen so darzu gehörct iemer des ter wussentlich ist. Das man ie ze zelen laren uf hingenden meyen davor oder darch an geuerde als es conder uns den vorgenemachten Stetten oder lendeen ieman an den andern voerdert by vnsrern eyden die glopt und buntmisse erlauchten und emiuuen sullen mit worten mit geschrifft und mit eden und mit allen dingen so dann notdurstig ist. Was auch dann man oder künft ze den ziten ob Gerichtshaben haren alt ist. Die sullen dann schweren die buntmisse auch stet zehaben ewentlich mit allen steken als an diesem brieff geschrieben stet an all geuerde. Wer aber das die miurung also mit bestiche ze den selben zilen und es sich von keiner hand sach wegen sumen oder verzichtent wude. Das sol dorvnschledig sin diece buntmisse wan si mit namen ewentlich stet und vest beliden sol mit allen steken so vorgeschrieben stand an alle geuerde. Wir haben auch emmittenlich mit gutter vor betrachtung uns selber vorbehept und behalten. Ob wir durch vnsr genemmen nutz und notdurst keiner ding emhellilich mit emandern nu oder hienach ymer ze Rute wiedamt andere. Dam in diece buntmisse ietz versthaben und berett ist. Es were ze minnen oder zemeren. Das wir des all mit emandern wol mugent und gewalt haben sullen wem wir sin alle die in diece buntmisse dann sint emhellilich ze Rute werden und überem kommen. Das uns mitz und ieglich dink an all geuerde. Und harüber ze einem offnen urkund das die vorgeschrieben alles nu und hienach ewentlich war und stett belibe von uns und allen vnsrern nachkommen. Darumb so haben wir die vorgenemachten Statt und lnder von Zurich von lützern von ore von Switz und von vnderwalden vnsre Insegel offenlich gehent an diesen brieff. Der geben ist Zurich an Sant Waltpurg tag Ze Insgendem meyen. Domini salt von gottes gepuet. Dreizehen hundert und fiftzit jar. Daenach in dem ersten Jar.